



## **Medizinpromotionsstipendien – SynAGE**

Das Graduiertenkolleg **SynAGE: Die alternde Synapse - molekulare, zelluläre und verhaltensbiologische Mechanismen des kognitiven Leistungsabfalls** (DFG-GRK 2413)

sucht hochmotivierte Nachwuchswissenschaftler!

Wir bieten

**12 Stipendien für Medizindoktoranden  
für jeweils 12 Monate ab Oktober 2026**

### **Unser Forschungsfokus**

Der altersbedingte kognitive Abbau, gekennzeichnet durch Gedächtnisstörungen, den Verlust exekutiver Funktionen sowie emotionale und soziale Beeinträchtigungen, tritt immer häufiger auf und beeinträchtigt die Lebensqualität vieler älterer Menschen. Das innovative Forschungsprogramm GRK2413 SynAGE befasst sich mit der Annahme, dass der kognitive Abbau im normalen Alterungsprozess auf subtilen synaptischen Veränderungen beruht, die ein Ungleichgewicht zwischen Stabilität und Plastizität der Dendritenfortsätze (Dendritensynapsen) hervorrufen und sich qualitativ von der Neurodegeneration unterscheiden. Dies umfasst weiterhin Veränderungen der Eigenschaften und Funktionalität der extrazellulären Matrix, der Kommunikation und Interaktion mit Gliazellen und Zellen des Immunsystems, der Neuromodulation sowie letztlich kompensatorischer Mechanismen. Wir wollen diese Prozesse des synaptischen Alterns aus molekularer, zellulärer und verhaltensbezogener Perspektive verstehen, indem wir eng miteinander verknüpfte, übergreifende Themenbereiche gemeinsam bearbeiten. Dies bildet einen umfassenden Rahmen für inspirierende Dissertationsprojekte von 14 naturwissenschaftlich Promovierenden und 14 Medizinstudierenden mit hoher gesellschaftlicher Relevanz.

Informationen können hier gefunden werden: <https://rtg2413.med.ovgu.de/>

### **Ihr Profil**

Wir suchen hochmotivierte Medizinstudenten mit großem Interesse an neurowissenschaftlicher Forschung. Sie arbeiten gerne im Team, können aber auch selbständig kreativ sein? Sie haben Freude an praktischer Forschung und Ihr Physikum schon abgeschlossen? Dann schauen Sie sich doch gerne auf unserer Internetseite (<https://rtg2413.med.ovgu.de/open-md-positions/>) die aktuellen Themen an.

Neben guten Englischkenntnissen ist das Pausieren des Studiums für die Dauer des Stipendiums Voraussetzung.

## Wir bieten

Eine vielseitige und spannende Promotion in einem hochmotivierten und international anerkannten Forschungsteam im Bereich der Neurowissenschaften. Unsere Arbeitsgruppen wenden innovative Techniken und Forschungsansätze an. In unserem Graduiertenkolleg profitieren Sie von der engen Vernetzung mit anderen medizinischen und naturwissenschaftlichen Doktoranden, methodischem Training, unseren großen internationalen Netzwerken und unserem Qualifizierungsprogramm (weitere Informationen unter <https://rtg2413.med.ovgu.de/>).

Die Medizinpromotionsstipendien laufen über 12 Monate (Beginn Oktober 2026) und umfassen aktuell laut Deutscher Forschungsgemeinschaft – dem BAföG-Höchstsatz entsprechend – 992 EUR (Grundbetrag) plus 103 EUR (Sachkostenzuschuss).

Bei Fragen wenden Sie sich gerne an die Koordinatorin unseres Kollegs Dr. Dana Zöllner ([synage@ovgu.de](mailto:synage@ovgu.de)) oder die Leiter der Arbeitsgruppen (<https://rtg2413.med.ovgu.de/open-md-positions/>).

## Ihre Bewerbung

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung bis zum 05. Mai 2026 (Bewerbungsschluss). Bitte bewerben Sie sich direkt per E-Mail mit einer einzigen, zusammenhängenden PDF-Datei, die Ihr Motivationsschreiben, Ihren Lebenslauf und das Physikumszeugnis enthalten sollte unter

[synage@ovgu.de](mailto:synage@ovgu.de)

Wir freuen uns, wenn Sie Ihr Interesse an konkreten Arbeitsgruppen bekunden.

*Wenn Sie über einen internationalen Berufs- oder Hochschulabschluss verfügen, muss Ihrer Bewerbung eine Zeugnisbewertung des Zentralen Amtes für Auslandsbildung (KMK) beigefügt werden. Sollten Sie noch keine Zeugnisbewertung besitzen, müssen Sie diese im Erfolgsfall beantragen.*

*Die Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg setzt sich für Vielfalt und Chancengleichheit ein. Sie ermutigt daher Frauen mit entsprechender Qualifikation ausdrücklich zur Bewerbung. Bewerbungen von Menschen mit einer nachgewiesenen schweren Behinderung werden bei gleicher Eignung und Qualifikation bevorzugt berücksichtigt.*



LIN  
LEIBNIZ INSTITUTE  
FOR NEUROBIOLOGY  
MAGDEBURG

Gefördert durch



Deutsche  
Forschungsgemeinschaft